Karl Hegel an Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, München, 2. Oktober 1870

Privatbesitz

München Sonntag 2 Oct[ober] [18]70 Morgens

Liebes Weibchen!

Deine lieben Briefe¹ u[nd] das Gepäck habe ich alles nacheinander erhalten, den ersten Brief nebst Correctur erst am Dienstag bei Stälin, wo er einen Tag liegen geblieben, den zweiten in Cannstadt im Hotel Föhrenbach, den dritten nebst Gepäck fand ich vorgestern (Freitag) Abend hier vor. Ich bin froh, daß es Dir u[nd] den Kindern gut geht. Mit innigen Wünschen begleite ich unsere Anna nach Würzburg.

Ich habe Dir seit Cannstadt nicht mehr geschrieben. Diesen hübschen Ort verließ ich am Mittwoch Morgen um 9 Uhr, fuhr nach Eslingen, wo ich ein Paar Stunden verweilte und den Burgberg bestieg, die restaurirte Frauenkirche besah – weil der Zug nach Tübingen sich nicht eher anschloß u[nd] kam erst nach 2 Uhr hier an. Weizsäcker mit seinen 3 Kindern empfing mich sehr herzlich am Bahnhof und nöthigte mich bei ihm zu wohnen. Mit ihm machte ich auch einen Spaziergang nach dem alten Kloster Bebenhausen, über eine Stunde weit in einem stillen waldbewachsenen Thal gelegen, wo uns eine vorausgegangene Professorengesellschaft erwartete. Ich kürze meinen Bericht ab, um nur die Hauptsache zu erwähnen. Abends hatte W[eizsäcker] einige Freunde eingeladen, seinen Bruder, Prof. Michaelis, Staatsrath Rümmelin. Am folgenden Morgen wurde ich von ihm in Tübingen herumgeführt, in Stift, Schloß u[nd] Bibliothek, u[nd] machte verschiedene Besuche, auch bei Binz; Nachmittags machten wir in größerer Gesellschaft einen Spaziergang auf eine Höhe über dem Neckarthal, Spitzenberg, u[nd] von dort hinunter nach Weilheim. Frau Kisler u[nd] ihre Töchter Thusnelda u[nd] Edelfrid, unseren Töchtern Anna u[nd] Luise ähnlich, waren mit dabei, auch Frl. Deutsch (Feder und Tinte, womit ich schreibe, sind abscheulich). Abends war ich in einem deutschen Club, ähnlich unserer Harmonie-Gesellschaft. Die national Gesinnten haben in Würtemberg keine andere als die schwarz weiß rothe Fahne; bei Weizs[äcker] hingen zwei große und zwei kleine (der Kinder) von dieser Art aus den Fenstern, und in der schönen Stube über dem Sopha hing ein großes Brustbild von Bismark.

Freitag Morgens fuhr ich, sehr befriedigt von meinem Tübinger Aufenthalt, von dort ab u[nd] traf in Plochingen, wo die Bahnen sich kreuzen, mit Stälin nach Verabredung zusammen. Der Zug hielt zwei Stunden in Ulm, so daß wir uns auch dort umsehen konnten. Gegen 9 Uhr Abends trafen wir hier im Goldenen Bären ein, wo uns Wegele bereits erwartete. Gestern (Sonnabend) Morgen war die erste Sitzung²; die Mitglieder waren beinahe vollzählig bis auf den verstorbenen trefflichen Wackernagel und Sybel, der vielleicht noch kommt; | Droysen pflegt regelmäßig fortzubleiben. Nach der Sitzung traf ich im G[oldenen] Bären beim Essen eine ganze Erlanger Gesellschaft: Schmidtleins, Hofmanns u[nd] Marquardsen. Frau Schmidtlein befindet sich wieder wohl u[nd] läßt herzlich grüßen, wird auch schreiben, sobald sie in die Wohnung eingezogen ist; denn noch sind sie in Feldaffing, wohin sie nach dem Essen zurückgingen.

Nachmittags machte ich Besuche bei Giesebrecht, bei Löffelholz, beim Onkel. Bei Löffelh[olz] steht alles sehr gut; ich sprach Luise, die im Bette lag (am 11. Tage) u[nd] sah das sehr munter wirkende Knäblein, auch

¹ Brief -> hglbrf_18700924_01; Brief -> hglbrf_18700926_01; Brief -> hglbrf_18700928_01.

^{2 11.} Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vom 1. bis 6. Oktober 1870; vgl. Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 24 f.

ihr Mann kam nach Hause und klagte viel über Arbeitslast u[nd] Zurücksetzung. Ich erfuhr dort, daß Annas Hochzeit heute am Sonntag sein werde, und kam bei Tuchers gegen 7 Uhr gerade zum Polterabend. Gepoltert wurde freilich nicht, aber es gab überraschende Begegnungen. Theodor u[nd] Josephine waren gekommen; Christoph u[nd] Paula trafen am Abend ein, Zezschwitz war bereits da und wird heute Mittag die Trauung verrichten in der Kirche. Auch er war nicht dazu geladen, kam aber auf der Rückreise aus Tirol hier an und mußte bleiben, um die Ehe seines Freundes einzusegnen. Die Trauung ist heute Mittag um 12½ Uhr, dann eine Collation, welche kein Dinner sein soll, im Bayrischen Hof; das Ehepaar wird um 6 Uhr nach Augsburg fahren und am folgenden Tag, also morgen, vermuthlich mit dem Eilzug – oder auch erst mit dem Nachmittagzug | denn ich glaube vernommen zu haben, daß sie sich in Nürnberg aufhalten u[nd] am Abend nur bis Lichtenfels fahren wollen (das letztere ist sicher) – durch Erlangen kommen. Du kannst das vielleicht sicherer bei Frau v. Zezschwitz erfahren, die telegraphisch benachrichtigt werden soll (wenn es wirklich dazu kommt.)

Den Gedanken an Straßburg habe ich so gut wie aufgegeben. Man wird bald näher hören, wie es dort steht. Unsere Sitzungen dauern schwerlich länger als bis Mittwoch; also werde ich am Donnerstag zurückkommen, ich schreibe noch bestimmter darüber, u[nd] vielleicht können wir uns in Nürnb[er]g treffen, wo ich dann bis Abend bleiben würde.

Jetzt will ich mich eilen, um noch einen Besuch zu machen und mich hochzeitlich auszustalten; es ist mir lieb, daß Du mich mit der weißen Weste versehen hast.

Lebe wohl, liebste Susi, ich grüße die Kinder und umarme [D]ich als

Dein treuer Gatte.

Personen und Institutionen

```
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Anna [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] hegelanna_8679
Annas [= Tucher, Anna Sophia Maria, verh. Mangelsdorf] tucheranna 1216
Bismark [= Bismarck, Otto] bismarckotto_7299
Bruder [= Weizsäcker, Carl Heinrich] weizsaeckercarl_5742
Christoph [= Tucher, Christoph August Wilhelm] tucherchristoph_5371
Deutsch [= Deutsch, N. N.] deutschnnfrae_92088
Droysen [= Droysen, Johann Gustav] droysenjohanngustav_9928
Edelfrid [= Kisler, Edelfrid] kisleredelfrid_6933
Giesebrecht [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] giesebrechtwilhelm_4115
Hofmanns [= Hofmann, Charlotte, geb. Lameyer] hofmanncharlotte_6428
Hofmanns [= Hofmann, Johannes Christian Konrad] hofmannjohannes_59990
Josephine [= Tucher, Josephine Du Jasmine, geb. La Roche] tucherjosephine_5852
Kindern [= Weizsäcker, Bertha, verh. Müller] weizsaeckerbertha_12370
Kindern [= Weizsäcker, Heinrich] weizsaeckerheinrich_2286
Kindern [= Weizsäcker, Julius Hugo Wilhelm] weizsaeckerjulius 6922
Kisler [= Kisler, Thusnelda] kislerthusnelda_4793
Knäblein [= Löffelholz, Friedrich Karl] loeffelholzfriedrich_4799
Luise [= Hegel, Luise Friederike Caroline, verh. Lommel] hegelluise_6133
Luise [= Löffelholz, Luise Caroline Marie, geb. Tucher] loeffelholzluise_7687
Löffelholz [= Löffelholz, Ludwig (Louis) Georg Karl] loeffelholzludwig_8013
Marquardsen [= Marquardsen, Heinrich] marquardsenheinrich_1367
Michaelis [= Michaelis, Adolf] michaelisadolf_2274
Onkel [= Tucher, Christoph Karl Gottlieb Sigmund] tucherchristoph_5686
Paula [= Tucher, Paula, geb. Manz] tucherpaula_3609
Rümmelin [= Rümelin, Gustav Christian Heinrich Wilhelm] ruemelingustav 4765
Schmidtleins [= Schmidtlein, Eduard Joseph] schmidtleineduard_3917
Schmidtleins [= Schmidtlein, Therese, geb. Müller] schmidtleintherese_1555
Stälin [= Stälin, Christoph Friedrich] staelinchristoph_6165
Sybel [= Sybel, Heinrich] sybelheinrich_5776
Theodor [= Tucher, Theodor Friedrich Camill Karl Wilhelm] tuchertheodor_4846
Wackernagel [= Wackernagel, Wilhelm] wackernagelwilhelm_1327
Wegele [= Wegele, Franz Xaver] wegelefranz_2896
Weizsäcker [= Weizsäcker, Julius Friedrich Ludwig] weizsaeckerjulius_4342
Zezschwitz [= Zezschwitz, Karl Adolf Gerhard] zezschwitzkarl_8307
Zezschwitz [= Zezschwitz, Julie, geb. Meier] zezschwitzjulie_4515
```

```
München [= München] muenchen_1665
Augsburg [= Augsburg] augsburg_2874
Bebenhausen [= Kloster Bebenhausen] klosterbebenhausen_2602
Burgberg [= Burgberg (Eßlingen)] burgbergesslingen_5897
Cannstadt [= Cannstadt (Cannstatt)] cannstadtcannstatt_3550
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Eslingen [= Eßlingen (Esslingen)] esslingenesslingen_7834
Feldaffing [= Feldaffing] feldaffing_1562
Lichtenfels [= Lichtenfels] lichtenfels_5489
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Plochingen [= Plochingen] plochingen_1932
Spitzenberg [= Spitzberg (Spitzenberg)] spitzbergspitzenberg_9721
Straßburg [= Straßburg] strassburg_5226
Tirol [= Tirol (Tyrol)] tiroltyrol_5253
Tübingen [= Tübingen] tuebingen_9276
Ulm [= Ulm] ulm_8173
Weilheim [= Weilheim (bei Tübingen)] weilheimbei_9853
Würzburg [= Würzburg] wuerzburg_8550
Sachen
Collation [= Collation] collation_9845
```

Fahne [= Schwarz weiß rothe Fahne] schwarzweissrothe_4528

Frauenkirche [= Frauenkirche (Eßlingen)] frauenkircheesslingen_1115

Föhrenbach [= Hotel Föhrenbach (Cannstatt)] hotelfoehrenbachcannstatt_9140

Goldenen Bären [= "Goldener Bär", auch: goldener Bär (München)] goldenerbaermuenchen_5376

Harmonie-Gesellschaft [= Harmonie (Erlangen)] harmonie_1329

Hof [= Bayerischer Hof (München)] bayerischerhofmuenchen_6765

Schloß [= Schloß (Tübingen)] schlosstuebingen_9309

Stift [= Stift (Tübingen)] stifttuebingen_5486

Quellen und Literatur

Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, S. 24 f. [= Neuhaus, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] neuhaus2008_46472

Privatbesitz

[= Privatbesitz.] brfsrc_0023